

PRESSESPIEGEL

Mi., 10.06.2026



MITTWOCH 10.6.2026 **KOSTENLOS**
NORDERNEYER MORGEN JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Jan Weer meent:

So schlimm ist das nicht! Wer einmal durch den Regen muss, darf nach dem Schauer in Ruhe trocknen. Da steht uns das Sonnchen bei und hilft. Sonst so wie gestern – nur heute. **Hochwasser** ist heute um 6.54 + 19.11 Uhr, **Niedrigwasser** um 0.47 + 13.03 Uhr. **Wassertemperatur:** 15 Grad. **SA:** 5.01 Uhr; **SU:** 21.59 Uhr

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de

Standort muss auf den Prüfstand



Für das Museum Nordseeheilbad Norderney braucht es grundlegende Entscheidungen für die Zukunft, sind sich Matthias Pausch (r.) und Sascha Freese (l.) einig. Foto: Linke

(dol) – Bademuseum, Museum Nordseeheilbad Norderney oder Galerie am Weststrand: Die Namensgebung des Museums zur Seebadgeschichte der Insel soll sich noch in diesem Jahr ändern. Das kündigten der Museumsleiter Matthias Pausch und der Vorsitzende des Museums-Fördervereins, Sascha Freese, im Rahmen eines kürzlichen Pressegesprächs an. Doch das ist nicht die einzige Änderung, die in den kommenden Jahren ansteht. Seit mehreren Jahren bewirbt sich das Museum um das Museums-gütesiegel und hat seit 2024 konsequent an der Verbesserung sowohl der Ausstellung als auch der Lagerung seiner Ausstellungsobjekte gearbeitet. Heute ist das Gütesiegel in greifbarer Nähe, und mit dem Bewerbungsprozess kamen nicht nur Verbesserungen, sondern auch neues Selbstver-

trauen und einen klaren Blick darauf, was das Museum für ein langfristiges Fortbestehen braucht. Oder wie Freese es formuliert: „Wir sind aus den Kinderschuhen rausgewachsen.“ Das Museumsjahr 2025 war mit knapp 14.600 Gästen ein Rekordjahr. Die Zahl der eigen-generierten Einnahmen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23 Prozent auf knapp 140.000 Euro an. Das sind über 55 Prozent vom Gesamtbudget des Museums. Dazu trug auch die Sonderausstellung über den Seemaler Poppe Folkerts ihren Teil bei, ist der Museumsleiter überzeugt. Über 60.000 Euro wurden investiert, unter anderem in neue Regalsysteme für die Lagerräume, für neue Beleuchtung und für ein neues Lastenfahrrad.

>> Mehr dazu auf Seite 4

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

10. Juni

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Pure Vocals, Kurplatz

10 bis 12 Uhr, Offener Treff im Begegnungscafé von Hol di toi, Gartenstr. 58a

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

15 Uhr, Fischerhausmuseum, öffentl. Führung und Erklärung, Beginn: Teehaus, Argonnerwald (6 €)

15.30 Uhr, Stadtführung: „Gestern-Heute-Morgen“, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (10 €)

16 Uhr, Backgammon spielen für Neulinge und geübte Spieler, Begegnungscafé Hol di toi, Gartenstr. 58a

18 bis 21 Uhr, After Work, Bootshaus, Am Hansendam 1

18.30 Uhr, Lesung: „Brandungszone“ mit Lutz Nierhoff, (90 min, 8€/4€), Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

19 Uhr, Selbsthilfegruppe Sucht, Räumlichkeit Hol di toi, Gartenstr. 58a

19.30 Uhr, Gottesdienst, Neuapostolische Kirche, Südwesthorn 2

20 Uhr, Zur Stille finden - Schweigemeditation, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

>> Mehr dazu auf Seite 2

inseltouristik
 CASSEN-TOURS
Schiffsausflüge
 Donnerstag, 11. Juni 2026
 Erlebnisfahrt zu den Seehunden
 Norderney ab 14.00 h | an 15.30 h
 Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €
www.inseltouristik.de
 Fahrplanänderungen vorbehalten.
 JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de

nur 9,80 €
 Größe: 25cm x 17cm
NEUE MOTIVE
 ERHÄLTICH NUR BEIM
NORDERNEYER MORGEN JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Unten links
 Kurz das Urlaubsfoto präsentieren. Von vor 15 Jahren. Ja, da muss man schon quer durch die Mediathek. Das kann eine gute Weile andauern und erfordert schwungvolle Handwegungen. Da macht das Suchen selbst schon Spaß. Hui, huui!

BOOTSHAUS BY FISCHGENIESSERE
HEUTE: AFTER WORK
 GOOD DRINKS | GOOD BEATS | GOOD VIBES
18 - 21 UHR

JETZT AUCH SUSHI
 BESUCHE UNS IM BOOTSHAUS | JETZT RESERVIEREN
 TÄGLICH AB 11 UHR



Neue Deutsch-Kurse
in Kleingruppen
A1 und A2-Niveau
Infos & Anmeldung
Imke Denecke
Tel.: 0171/3786878

LYFE
Norderney
Entspannung durch Frequenzen
Adolfsreihe 6 | www.lyfe-norderney.de
Termine unter 0176 2176 1251

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

Entdecken Sie die „Otto Schülke“
Führungen auf Norderneys historischem Rettungskreuzer im Jachthafen
JETZT ANMELDEN!
www.otto-schuelke.de/TourShop/

Hop-on Hop-off
Fischer OMNIBUSVERKEHR
Die Inselrundfahrt
AB ROSENGARTEN
10:45 Uhr 14:45 Uhr
11:45 Uhr 15:45 Uhr
12:45 Uhr
www.bus-fischer.de

KEBAB HOUSE
Bismarckstraße 11 • 04932-8404097
13 - 22 Uhr (Mo. Ruhetag)

Rechtsanwälte & Notare
Wirsing
Schönemann
Balzer
Am Hafen 9 • 26548 Norderney
Tel. 04932 - 1363
mail@wirsing-schoenemann-balzer.de

stefanie tesche
Psychologische Praxis
Auflösende Hypnose (nach Floris Weber)
PEP (nach Dr. Bohne)
Wirksam bei Depressionen, Ängsten, Selbstwertproblemen, Trauma und anderen Herausforderungen.
praxis@stefanie-tesche.de
0178-1212237 (Tel./WA/Signal)
www.stefanie-tesche.de

Umweltausschuss tagt in der KGS

Norderney – Der Umweltausschuss der Stadt kommt am morgigen Donnerstag in einer öffentlichen Sitzung zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Informationen der Amprion GmbH zu den Offshore-Kabeltrassen und den damit verbundenen Bau- und Kompensationsmaßnahmen auf Norderney.

Außerdem beraten die Ausschussmitglieder über das Entsiegelungskataster Nie-

dersachsen sowie weitere Umweltthemen.

Bürgerinnen und Bürger können während der Einwohnerfragestunde Fragen stellen. Die Stadt überträgt die Sitzung zudem als Livestream auf ihrer Internetseite unter www.stadt-norderney.de. Eine Teilnahme an der Einwohnerfragestunde ist über den Livestream nicht möglich.

Beginn ist um 18 Uhr in der Aula der Kooperativen Gesamtschule.

Vortrag: Gewaltfreie Kommunikation

Norderney – Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde lädt am morgigen Donnerstag zu einem Vortragsabend über gewaltfreie Kommunikation ein. Kurpastor Christian Stuhlfauth spricht darüber, wie Menschen auch in schwierigen Situationen respektvoll miteinander umgehen und Konflikte konstruktiv lösen können. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus

„Gewaltfreie Kommunikation“
Donnerstag,
11.06.2026 | 20.00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11

Plakat: Ev. Kirchengemeinde in der Kirchstraße 11. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anzeigen

*Und die Meere rauschen den Choral der Zeit
Elche stehen und lauschen in die Ewigkeit.
(Ostpreußenlied)*

Wir trauern um
Gertrud Wehlage
* 15.09.1933 † 08.06.2026
Alt Passarge - Meppen - Norderney

Thomas Wehlage und Heike mit Maren, Daria und Svea
Stefan Wehlage und Gunda mit Marie, Lorenz und Franka

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Traueranschrift: Stefan Wehlage, Tannenstr. 1, 26548 Norderney
Dem Team des Seniorenzentrums To Huus sagen wir Danke für die fürsorgliche Betreuung.

Servicenummern auf einen Blick

Notruf
Ärztliche Bereitschaft 116 117
Notruf 112

Ärzte & Gesundheit

Krankenhaus Norderney .04932/8050
KfH-Nierenzentrum
Dr. Gora-Mönks 04932/9191200
Medizinisches Versorgungszentrum
Dr. Martyniak, Dr. Brandt und Dr. Decius 04932/404
Dr. Huwe 04932/927083
Dr. Aiche 04932/4670467
Dermatologie
Junkmann 04932/991300
Dermatologie/Allergologie/Venenerkrankungen Schenk.....04932/805404
0162/2022301

Kinderärztin Dr. Drake..... 04932/1013
Hebammenversorgung
Norderney 0151/ 47013568
Psychotherapie
MVZ Dres. Schetelig 04932/2922
Hörgeräteakustiker
Isermann 04941/62134

Zahnärzte

Carstens 04932/991077
Zahnmedizin 04932/1313

Apotheken

Parkapotheke 04932/92870
Kurapotheke 04932/927000
Rathausapotheke 04932/588

Tiermedizin

Dr.med.vet. Solaro 04932/82218

Servicenummern

Landkreis Aurich 04941/16-1616
Staatsbad Telefonzentr.....04932/8910
Service Center.....04932/891910
Stadt Norderney04932/920-0
Arbeitsamt Norden
für Arbeitnehmer 0800/4555500
für Arbeitgeber 0800/4555520

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 1899, Fax: 04932-99 1879 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol)
Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.800 Exemplare.

Mutmaßlicher Drogenhändler festgenommen

Norderney – Nach umfangreichen Ermittlungen haben Einsatzkräfte der Polizeiinspektion Aurich/Wittmund am Mittwoch einen mutmaßlichen Drogenhändler auf Norderney festgenommen. Das teilten die Staatsanwaltschaft Aurich und die Polizeiinspektion Aurich/Wittmund in einer gemeinsa-

men Pressemitteilung mit. Die Beamten durchsuchten zwei Wohnungen auf der Insel. Dabei stellten sie nach eigenen Angaben Kokain, verschiedene Cannabisprodukte, Bargeld sowie mehrere Hieb- und Stichwaffen und Pfefferspray sicher. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Aurich ordnete das

Amtsgericht Aurich am vergangenen Donnerstag Untersuchungshaft gegen den Beschuldigten an. Der 24-jährige Norderneyer befindet sich inzwischen in einer Justizvollzugsanstalt.

Die Ermittlungen zu den Vorwürfen und zu möglichen weiteren Beteiligten dauern an.

Anzeigen

Frühstück
Täglich
11:00 - 20:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Am Golfplatz 3
26548 Norderney
Tel. 04932/8034977

RESTAURANT ATHEN
17.00 - 21.30 UHR (MO. + DI. RUHETAG)
GRUPPEN GERNE RESERVIEREN
Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

www.norderney-liberale.de
Kommunalwahl 2026
Programm/Kandidaten

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung
durch einmalige Hypnose
Heilpraktiker
Harald Kirschnick
Tel. 0176 / 483 533 22
Jann-Berghaus-Str. 63

Café DENISSIMO 10% auf alles mit Insulanerkarte
Strandstr. 4/Ecke Kirchstr.
FRÜHSTÜCK · KUCHEN · TAPAS · VINO
ab 9 Uhr Di.-Sa. 9-21 Uhr
Frische Brötchen So. 9-18 Uhr

BAMBUS GARTEN
ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI
Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)
Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr
LIEFERSERVICE
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

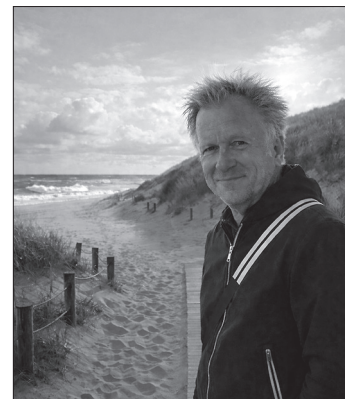
Geführte Inselradtouren
Di. + Do. 14.00 Uhr
nur auf Voranmeldung!
www.norderney-direkt.de

Der Frühling isst Spargel
Täglich von 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
und 17:30 Uhr - 21:00 Uhr
Leib & Seele
MEIN RESTAURANT
Bülowallee 8 • 04932-8010

Nierhoff liest aus „Brandungszone“

Norderney – Der Autor Lutz Nierhoff stellt am heutigen Mittwoch sein Buch „Brandungszone“ im Bademuseum vor.

In „Brandungszone“ erzählen Nierhoff und seine Partnerin Gabriele Kieslich von ihrem Schritt aus Hamburg auf die Insel. Zur Saison 2025 eröffneten sie auf Norderney ein Geschäft für handgefertigten Schmuck. Während Kieslich als Goldschmiedin arbeitet, war Nierhoff zuvor als Unternehmensberater tätig. Mit persönlichen Erlebnissen und einer Portion Humor beschreibt der Autor die ersten Monate auf Norderney. Er erzählt von Begegnungen mit Insulanern, von Überraschungen des Alltags und von den Herausforderungen, die ein Neustart mit sich bringt. „Brandungszone“ ist zugleich die Geschichte eines



Autor Lutz Nierhoff liest heute Abend aus seinem Buch „Brandungszone“. Foto: Promo

Ortswechsels und der Suche nach einem neuen Zuhause. Die Leser begleiten das Paar auf dem Weg vom langjährigen Sehnsuchtsort zum Lebensmittelpunkt. Die Lesung beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet acht Euro. Karten können im Bademuseum reserviert werden. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 04932-935422.

Anzeigen

Anne & Helmut

Goldhochzeit



50 Jahre Liebe – was für ein wunderbares Jubiläum!
Bleibt glücklich, verliebt und gesund.



Wir freuen uns auf unser gemeinsames Wochenende.

Eure Töchter Kirsten & Kathryn
mit Stephan, Daniel, Luca, Lennard und Lia

Was liegt an?

20 Uhr, Singen im Gästechor, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

21.30 Uhr, Gute-Nacht-Segen mit dem Gästechor, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Filmfest im Kurtheater:

18.30 Uhr, Wiederholung Wettbewerbssieger oder Lieblingsfilm

21.15 Uhr, Wiederholung Wettbewerbssieger oder Lieblingsfilm

Vorschau: Do. 8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna
9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Leuchtturm bis voraussichtlich 17.06.2026 geschlossen

Anzeigen

Dankeschön
an den ehrlichen Finder, der am 9. 6. das Handy bei der Polizei eingeworfen hat.

NEY TAXI
Taxis für 1 bis 8 Personen
Tel. 04932 2345
Whatsapp Online App
www.neytaxi.de

Gabriel's
TAPAS, WEIN & MEER
Tagsüber spanische Tapas
Ab 16:30 Uhr Abendkarte
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 11 bis 22 Uhr
Fr. + Sa. 11 bis 23 Uhr • So. Ruhetag
Jann-Berghaus-Str. 25 © 04932-5210431

Attraktive
Gewerbefläche in sehr guter Lage auf dem Herrenpfad zu vermieten!
53 qm ab 1.12.26 frei,
auf Wunsch zusätzliche Wohnung für 1-2 Pers.
Tel. 0178 3761855

Standort muss auf den Prüfstand

Fortsetzung von Seite 1

Auch in diesem Jahr stehen weitere Investitionen an. Doch damit das Museum langfristig bestehen kann, müssen auch grundlegende Entscheidungen angestoßen werden, die unter anderem das Gebäude betreffen. So sei eine Verlängerung des Kooperationsvertrages mit Stadt und Staatsbad notwendig. „Aktuell haben wir nur eine Zusage bis 2034“, erläutert Pausch. „Das ist zu wenig. Das Museumsgütesiegel können wir nur bekommen, wenn es eine institutionelle Stabilität gibt. Wir brauchen längerfristige Perspektiven, auch um größere Fördergelder akquirieren zu können. Da braucht es fast 30 Jahre Sicherheit.“ Zudem sei das Gebäude eigentlich für ein Museum ungeeignet, da es als Freibadgebäude gebaut wurde, etwa was den energetischen Zustand betrifft: „Das spüren wir ständig und immer.“ Langfristig müsse das Gebäude also saniert oder neu aufgebaut werden, oder das

Museum müsse an einen alternativen Standort umziehen. Denkbar sei auch, die Poppe-Folkerts-Stiftung mit ins Boot zu holen.

„Wir wollen im Herbst ein Museumslabor veranstalten, in dem wir unsere Vorstellungen entwickeln, am besten mit Stadt und Staatsbad und der Politik“, so Freese: „Wir wollen die Leute überzeugen zu sagen: Schau mal, das kann man draus machen.“ Jede Weiterentwicklung ist aber nicht mit Eigenmitteln zu stemmen, betont die Museumsleitung. Daher ist das Gütesiegel so wichtig, denn nur damit könne die Einrichtung auch größere Förderungen für eine Umgestaltung erhalten. Das Fortbestehen des Museums sei auch im Interesse des Tourismus und der kulturellen Landschaft auf der Insel, betont Pausch. Dabei werde der größte Teil der kulturellen Einrichtungen auf der Insel ehrenamtlich geführt: „Wenn man die rausnimmt, was bleibt dann noch? Dann wird es ziemlich leer.“

Mit 1,8 über Promille auf dem Fahrrad

Norderney – Die Polizei hat am vergangenen Montag einen alkoholisierten Fahrradfahrer kontrolliert. Ein Atemalkoholtest bei dem 45-Jährigen ergab einen Wert von mehr als 1,8 Promille.

Wie die Polizeiinspektion Aurich mitteilte, veranlassen die Beamten eine Blutentnahme, untersagten dem Radfahrer die Weiterfahrt und leiteten ein Strafverfahren ein.

Anzeigen

Wir suchen Dich!!!

Modeberaterin/Verkäuferin (m/w/d) in Vollzeit (mind. 35 Std./Woche)

Wir vom Team Sehstücke suchen ab sofort zur Verstärkung eine begeisterungsfähige Persönlichkeit, die unsere Liebe zur Mode teilt.

Deine Aufgaben bei uns:

Kundenberatung, Warenauszeichnen und präsentieren, Kassiertätigkeit, Store-Pflege

Eine kl. Personalwohnung kann gestellt werden.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Sehstücke, Friedrichstr. 30, 26548 Norderney
marion-meinhardt@t-online.de

Nachfrage übersteigt Angebot

Wir suchen für vorgemerkte, solvente Kunden
- 2-3 Zimmerwohnung in Nordstrandnähe
- Penthousewohnung



Ihr direkter Draht zu uns:

Nina Meinhardt, Jann Sauerbrey und Jörg Weddermann
Bülowallee 2, Tel. 04932 4674412
post@faldern-immobilien.de

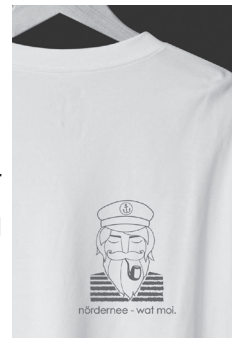
Kooperationspartner der

OLB

Sichern Sie sich ein handgemachtes Stück Norderney



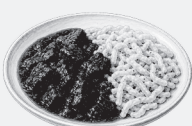
HANDBEDRUCKTE
LIEBLINGSSTÜCKE
AUS UNSERER
SIEBDRUCK-WERKSTATT
INSELMOTIVE, DIE MAN
GERNE TRÄGT.



**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Winterstr. 6 26548 Norderney
Tel. 04932 99 18 99
www.norderneyer-morgen.de

Deckena
Inselmanufaktur Norderney



Täglich frisch
für Sie gekocht!

HEUTE AUS DER KOCHINSEL

Täglich frisch gekochter
Milchreis

Mittwoch 10.06.

ab 11:30 Uhr

**NORDERNEYER
BRAUHAUSBIER-
GULASCH**
mit Butterspätzle

9,20 €

**INDISCHES
BUTTER CHICKEN**
Hähnchencurry
mit Butterreis

9,20 €

**LECKER LEICHTER
MÖHRENTOPF**
mit Küstenrindfleisch

6,50 €

Sanddorn-Vanille-Dessert 2,90 €
Löffel-Cheesecake mit Himbeere 3,50 €

Online Store: inselmanufaktur.de

AUS DEM OFEN:

Bachfrische halbe
Laudhähuchen -
dazu empfehlen
wir unseren frischen
Spargel - Tomatensalat

Kichererbsen-Bowl
mit gebrühtem Gemüse,
Kikok-Hühchen und Hirtenkäse
8,90 €

FACHGESCHÄFT
Strandstraße 20
04932 / 869636
Mo-Fr 8:30-18:00
Sa 8:30-13:00

**SMARTSTORE &
SPEISEN VOR ORT**
Friedrichstraße 16
04932/990637
Mittagsmenü Mo-Fr 10:00-15:00
Snackstore täglich 06:00-23:00

KOCHINSEL
Gewerbelände 54
04932/911231
Mo-Fr 10:00-13:00

DESSERT
DER
WOCHE:



Foto: dpa/eng. Wond

Public Viewing Am Strand von Norddeich die Siege sehen

Norden – Seite 3

Übernachtungen Wird die Zwei- Millionen-Marke geknackt?

Norden – Seite 4



Foto: XXX

Ruhestand Nach 50 Jahren hört Gerhard Ihmels auf

Marienhafe – Seite 5

DM im Boxen Ahmed Al-Ali erst im Finale gestoppt

Sport – Seite 23

Wetter



HOCHWASSER NORDERNEY
10. Juni: 07.13 Uhr 19.27 Uhr
11. Juni: 08.18 Uhr 20.35 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung
erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung
erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150

4 190534 802907 30024



Phantom-Festival auf Norderney?

Behörden der Insel wissen nichts von Kultur-Event #GNCVPB

Sven Bohde

NORDERNEY Im Internet kursiert besonders auf Veranstaltungsportalen eine Pressemitteilung, die ein dezentrales Kulturfestival unter dem Hashtag #GNCVPB ankündigt. Laut Text handelt es sich um ein jährlich an wechselnden Orten stattfindendes, vollständig ehrenamtlich organisiertes Format, das in diesem Jahr auf Norderney stattfinden soll. Im Mittelpunkt steht kein klassisches Festivalgelände, sondern ein künstlerischer Rundgang über die Insel: An verschiedenen Orten sollen Musik, Begegnungen und kleine performative Momente entstehen, die sich zu einem offenen Gesamterlebnis fügen. Als mögliche Treffpunkte nennt die Mitteilung den Kurplatz oder den Leuchtturm, als Beginn wird der 25. Juli 2026, ab 10 Uhr angegeben.

Beitrag zur lokalen Kulturlandschaft

Die Veranstalter, die sich auf ihrer Internetseite Freie Direktiative nennen, beschreiben das Format als niedrigschwellig, atmosphärisch und bewusst abseits standardisierter Festivalstrukturen; es soll ein unabhängiger, gemeinschaftlich getragener Beitrag zur lokalen Kulturlandschaft sein. Die ganze Aktion sei übrigens kostenlos, heißt es auf der Website. Lediglich die VIP-Tickets seien bereits vergriffen.

Was sich im Netz gut



Wer sich auf den Weg zum angekündigten Festival auf Norderney macht, wird wahrscheinlich enttäuscht.
Foto: Ute Bruns

durchdacht anhört, ist in Realität schwierig. Denn die Behörden auf Norderney wissen nichts von diesem Event. Geschweige denn, dass sie irgendetwas genehmigt hätten. Natürlich kann niemand zu 100 Prozent sagen, ob die Festivalankündigung eine Fälschung ist oder ob die vermeintlichen Veranstalter organisatorisch und generell einfach strukturiert sind und ein solches Konzept einfach nicht durchdacht auf die Beine stellen können.

Mehrere Indizien sprechen allerdings dafür, dass es sich bei der Ankündigung um eine unbestätigte oder irreführende Meldung han-

delt. Zunächst sind öffentliche Veranstaltungen auf Norderney – wie auf anderen deutschen Kommunen auch – in der Regel rechtzeitig beim Ordnungsamt anzuzeigen und, je nach Umfang, genehmigungspflichtig. Fehlt eine entsprechende Anzeige, ist die Veranstaltung formal nicht genehmigt. In dem vorliegenden Fall liegt nach Rückfrage bei der Stadt und beim Staatsbad bislang keine Bestätigung einer Anzeige oder Genehmigung vor.

Versuche, den Veranstalter telefonisch zu erreichen, blieben ebenso erfolglos wie Anschriften via E-Mail. Seltsam ist auch: Identische Texte, die auf mehreren

Eventplattformen oder in E-Mail-Verteilern auftauchen, ohne dass namentliche Ansprechpartner, ein nachvollziehbares Impressum oder ein Vereins- bzw. Handelsregistereintrag des Veranstalters genannt werden.

Seriöse Veranstalter liefern in der Regel Kontaktpersonen, Telefonnummern und Nachweise früherer Aktivitäten; das Fehlen solcher Nachweise erschwert die Überprüfung. Auch logistische Indikatoren, die echte Großveranstaltungen begleiten – etwa Absprachen mit Fährgesellschaften, Hinweise auf Sicherheitskonzepte, Absprachen mit Polizei oder Rettungsdiensten,

erkennbare Buchungsbewegungen bei Unterkünften – fehlen oft bei inszenierten oder erfundenen Events. Zusammengenommen erhöhen diese Faktoren die Wahrscheinlichkeit, dass die Ankündigung nicht authentisch ist. Dazu kommt, dass von den acht genannten Künstlern, die diese Aktion begleiten sollen, nicht ein einziger als existent nachweisbar ist.

Es gibt ähnliche Fälle in der Geschichte

Ein bekanntes Extrembeispiel für das Verbreiten von Fehlnachrichten ist das Fyre Festival (2017): groß beworben, mit prominenter Promotion, am Ende jedoch organisatorisch zusammengebrochen und rechtlich verfolgt. Der Fall zeigt, wie virale Promotion ohne belastbare Organisation in Desaster und finanziellen Schaden münden kann. Auf kleinerer, aber häufigerer Ebene treten immer wieder gefälschte Konzert- oder Festivalankündigungen in sozialen Medien auf, die vor allem auf Ticketbetrug oder Reichweitengewinn abzielen. Solche Vorfälle haben in der Vergangenheit zu Verbrauchernachrichten und zu verstärkter Skepsis bei Medien und Behörden geführt.

Auch ein weiterer Blick auf die Homepage macht stutzig: Auf der Internetseite des Veranstalters kann man bereits T-Shirts und Kappen vom Event kaufen. Ob die beim Festivalbesucher ankommen, bleibt fraglich.

Bürgerbeteiligung zu Bebauungsplänen

Neue Regeln für Norderneys Innenstadt / Inselbewohner sollen informiert werden und mitreden

Sven Bohde

NORDERNEY Die Innenstadt von Norderney soll klarere Regeln bekommen. Die Stadt plant neue Bebauungspläne für große Teile des Zentrums – und lädt Bürger ein, sich zu informieren und mitzureden. Die Verwaltung stellt die Entwürfe an diesem Mittwoch um 18 Uhr in der Aula der Kooperativen Gesamtschule vor. Wer Anmerkungen hat, kann diese bis zum 17. Juli einreichen; alle Unterlagen stehen online auf stadtnorderney.de.

Mit den neuen Plänen soll festgelegt werden, wo künf-

tig Wohnungen, Ferienwohnungen und Beherbergungsbetriebe erlaubt sind. Die Stadt will den Tourismus weiterentwickeln, ohne dass Wohnraum für Einheimische verloren geht.

Weitere Verdichtung unterbinden

Außerdem soll verhindert werden, dass Grundstücke immer dichter zugebaut werden. Erhalten bleiben sollen die vorhandenen Versorgungsangebote sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

Betroffen sind zwei Bereiche der Innenstadtmitte.

Teil A umfasst die Friedrichstraße, die Poststraße und die Nebenstraßen bis zum Kurplatz. Teil C liegt nördlich der Friedrichstraße und der Knyphausenstraße und reicht östlich und westlich der Bismarckstraße. Die Pläne zielen darauf ab, die vorhandene Bebauung nicht grundlos zu verändern, sondern behutsam weiterzuentwickeln. Es geht darum, eine Balance zu finden zwischen touristischer Nutzung und dem Alltag der Bewohner.

Die Informationsveranstaltung ist offen für alle. Die Stadt will die Entwürfe erklären und Fragen beant-



Auch der geplante Neubau Ecke Poststraße/Jann-Berg-haus-Straße liegt im Gebiet der neuen Bebauungspläne.
Grafik: Volker Bartels

worten. Für Anwohner ist das eine Chance, Sorgen vorzubringen: etwa zur Dichte neuer Bauten, zur Parkplatzsituation oder zur

Frage, wie sich Ferienwohnungen auf Nachbarschaften auswirken. Wer nicht zur Veranstaltung kommen kann, findet die Unterlagen online und kann seine Stellungnahme schriftlich einreichen.

Warum das wichtig ist: Bebauungspläne legen langfristig fest, wie sich ein Ort entwickelt. Entscheidungen heute beeinflussen, wie lebendig und bezahlbar Norderney in Zukunft bleibt. Wer mitreden möchte, sollte die Gelegenheit nutzen – je mehr Rückmeldungen, desto besser können die Pläne an die Bedürfnisse der Insel angepasst werden.

„Schreibtisch am Meer“ für Ben Voit

INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN-NORDERNEY Preis für junge Talente geht an Berliner Regisseur

Sven Bohde

NORDERNEY Mit dem Norderneyer Inselstipendium „Ein Schreibtisch am Meer“ vergeben das Inselloft, das Staatsbad Norderney und das Internationale Filmfest Emden-Norderney einen besonderen Preis für junge Talente der deutschen Filmszene. Die Auszeichnung ermöglicht einen einwöchigen Aufenthalt im exklusiven Inselloft auf Norderney – als inspirierenden Ort für kreative Arbeit, Projektentwicklung und Drehbuchschreiben.

2026 geht das in Deutschland einmalige Stipendium an den Regisseur Ben Voit, der mit seinem Film „Gropiusstadt Supernova“ im Festivalprogramm vertreten ist. Überreicht wurde das Stipendium

im Beisein von Filmfest-Moderator Ansgar Ahlers durch Philip Menke vom Hotel Inselloft sowie Angelika Bierich, Veranstaltungsleiterin des Staatsbads.

In „Gropiusstadt Supernova“ erzählt Ben Voit von drei jungen Menschen in der Berliner Gropiusstadt, deren Leben sich in einer Silvesternacht an entscheidenden Wendepunkten befinden. Zwischen urbaner Härte, Freundschaft, Aufbruch und existenziellen Entscheidungen entfaltet der Film ein intensives Großstadtdrama, das das Alltägliche mit einer besonderen filmischen Energie auflädt. Gerade diese Mischung aus Nähe, Tempo und emotionaler Wahrhaftigkeit überzeugte auch das Norderneyer Publikum.



Auf eine Woche im „Inselloft“ darf sich Ben Voit. Gewinner des Filmpreises „Schreibtisch am Meer“ freuen. Foto: Clermont Ferrant

Der Berliner Regisseur und Drehbuchautor Ben Voit machte zunächst mit Kurzfilmen auf sich aufmerksam und

gewann dafür mehrere Auszeichnungen. Sein Langfilmdebüt „Gropiusstadt Supernova“ gewann bereits beim Film-

festival Max Ophüls Preis 2026 den Hauptpreis als bester Spielfilm – eine der wichtigsten Auszeichnungen für den deutschsprachigen Filmmachwuchs. Beim Filmfest Emden-Norderney war der Film zusätzlich für den NDR Filmpreis für den Nachwuchs nominiert.

Die Verleihung auf Norderney unterstrich einmal mehr die enge Verbindung zwischen dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney, der Insel und der Förderung junger Filmschaffender. Mit Ben Voit erhält in diesem Jahr ein Regisseur das Inselstipendium, dessen Arbeiten bereits jetzt eine klare eigene Handschrift erkennen lassen und von dem auch künftig spannende filmische Projekte zu erwarten sind.

Norderneyer Badezeitung

HERAUSGEBER
Prof. Dr. iur. Dr. h.c. mult. Werner F. Ebke,
Verleger Jan Dirk Estermann

VERLAG
Ostfriesischer Kurier GmbH, Stellmacherstr. 14,
26506 Norden, Tel. +49 (0)4931 9959-0
E-Mail: info@ostfriesischer-kurier.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Thorsten Schulze, Jens Wegmann, Paul Wetberg

CHEFREDAKTEURE
Burkhard Ewert, Louisa Böpe

VERANTWORTLICH FÜR DIE LOKALEN INHALTE
Lili Maffice

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL
Habibo Harms

TECHNISCHE HERSTELLUNG
A. Beig Druck und Verlag GmbH

ZUSTELLUNG
Südnas-Kurier-Vertrieb GmbH
Stellmacherstr. 14, 26506 Norden

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

BEZUGSPREIS
Monatlich 34,90 inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer. Der jeweilige Abonnementbetrag ist im Voraus zahlbar. Außerhalb einer vereinbarten Mindestlaufzeit kann der Abonnementvertrag von Ihnen unter Einhaltung einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellen ausliegen. Angeschlossen der IVW.



Soweit die redaktionellen Inhalte in Bezug auf natürliche Personen das generische Maskulinum verwenden, ist dies der gültigen deutschen Grammatik und einer ethischen Lesbarkeit geschuldet. Damit wird implizit und an dieser Stelle klargestellt, dass damit weibliche, männliche und intersexuelle/diverse Personen gemeint sind. Eine Benachteiligung im Sinne von § 1 AGG – gleich welcher Art – ist durch die Verwendung des generischen Maskulinums nicht beabsichtigt.

Für die Erstellung einzelner Inhalte und im Zuge der Produktverbesserung nutzt die Redaktion Künstliche Intelligenz. Alle Inhalte unterliegen einer Endkontrolle durch qualifizierte Redaktionsmitglieder. Für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz haben wir Leitlinien entwickelt, die hier einsehbar sind: www.ostfriesischer-kurier.de/ki-leit-faden

NOTDIENST

Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
(04462) 19222

ÄRZTLICHER NOTDIENST
Bundeseinheitliche Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:
Telefon 116 117 (Montag bis

Freitag: 20 bis 21 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertage 9 bis 13 Uhr und 18 bis 20 Uhr).

Notfallambulanz des RGZ Norden:
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr; samstags von 10 bis 17.30 Uhr; sonntags geschlossen.
Telefon: 04931/181-6300

Fachbereiche: Allgemeinmedizin, Chirurgie

APOTHEKEN
Norden/Norddeich/Großheide/Hage/Marienhafen/Uppgang-Schott/Dornum/Westerholt:
Edenhof-Apotheke, Hage, Am Edenhof 5. Alle übrigen Apothekendienste entnehmen Sie

dem Dienstplan. Bitte informieren Sie sich in Ihrer Apotheke.

Norderney:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2.

SOZIALE INSTITUTIONEN
Ambulanter Hospizdienst Norden: Telefon (04931) 9720888.
Beratungs- und Interventions-

stelle bei häuslicher Gewalt: Telefon (04941) 973222.

Frauenhaus Aurich: Telefon (04941) 62847.
Frauenhaus Emden: Telefon (04921) 43900.
Kinderschutzhause Marienhafen: Telefon (04934) 6211.
Giftnotruf: Telefon (0551) 19240.
(ohne Gewähr)

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Krimineller | Oberhaupt bei Naturvölkern | Absatz im Schriftstück | Stadt im Uralgebirge | soziales Umfeld | Name vieler Sportvereine | Lärm um nichts | Video-System | Riechorgane | falscher Weg | erfolgreiche Schläger | nicht gönnen | Wind in Zentralasien | Schmierabfall | heftiger Windstoß | wohl-tätig geben |
| Vulkangestein | Wahrheitsgeißnis | unentschieden beim Schach | einer der Schumacher-Brüder | ein Evangelist | Initialen der Leander | Hafenstadt am Don | arab.: Vater (bei Namen) | ein Knollengemüse | Nettogewinn | förmliche Anrede | Männername | Staat in Westafrika | Steuer im MA. | indianische Sprachfamilie | italienischer Männername |
| Leid zufügen | Fußhebel | Gellermittel | dunkle Humuserde | flache Talkessel | Magie | panischer Ansturm | Schauer | | | | | | | | |
| Kartoffelsorte | Vorname Reich-Ranickis | sinnliche Liebe | asiatischer Hühnervogel | Abk.: Mittelatein | Ton- und Kalkgestein | | | | | Kfz-Z. Düren | jammern | französisch: Schlüssel | | | |
| besitzanzeigendes Fürwort | Alpenpflanze | Ritter der Artusrunde | englisch, span., mich, mir | | | | | | | Lebewesen | niederträchtig | Hafenstadt im Süden Perus | babylonische Stadt am Euphrat | kleiner Spritzer (engl.) | sandige Landschaftsform |
| Futtergefäß | unrund laufen | Nische | Fluss in Italien | abge-standen | Streitgespräch | Menge, Gruppe | italienischer Glockenturm | Notenschriftzeichen (engl.) | Wintersportgeräte | Fakten | türk. Großgrundherr | Zeitgeschmack | | | |
| kanadischer Wapiti-hirsch | US-Schriftsteller †1849 | das Universum | Wüstenstadt in Oregon (USA) | Urheber eines Schriftwerks | Fluss in Schottland | unterschiedlich | bunte Papageien | Schellfisch-art | Gottes Gunst | babylonische Hauptgöttin | | | | | |
| gedrehte Schnur | Abk.: oder ähnlich | hoch achtbar | griechischer Meerestgott | Initialen von Sänger Gildo f | Symbol für den Lebensbund | Meeres-säugetier | Almhirt | biblische Stamm-mutter | Kose-name für Genevieve | | | | | | |

Ihr Team für Ihre Immobilie!

Osterstraße 9 | 26506 Norden | 0 49 31 - 93 65 50 | www.edenwiske.de

EDEN & WISKE IMMOBILIEN



Großes Finale: Die Preisträger auf der Bühne des Festspielhauses am Wall.

Foto: Niklas Kusche/Filmfest

Rauschendes Filmfest-Finale in Emden

„Ostfriesen-Oscars“ für Arzt-Drama und Florian Lukas

Kai-Uwe Hanken

EMDEN Mit einer rauschenden Final-Gala ist am Sonntagabend im Festspielhaus am Wall das 36. Internationale Filmfest Emden-Norderney zu Ende gegangen. Großer Gewinner des Abends war das französisch-belgische Drama „Muganga – Celui Qui Soigne“, das gleich mit zwei Preisen ausgezeichnet wurde. Der Emdener Schauspielpreis wurde an Florian Lukas vergeben.

Der Siegerfilm erzählt die Geschichte des Arztes Dr. Denis Mukwege, der im Kongo unter Lebensgefahr Frauen behandelt, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind. Der Streifen gewann sowohl den mit 10.000 Euro dotierten Score Bernhard Wicki Preis als auch den mit 7000 Euro dotierten DGB-Filmpreis. Regisseurin Marie Hélène Roux nahm den Hauptpreis bei der Preisverleihungsgala persönlich entgegen.

Dritter Preis ging an zwei Produktionen

Eine silberne Auszeichnung erhielt der britische Film „Sunny Dancer“ von George Jaques, der zugleich den mit 5000 Euro dotierten Wolfgang Petersen-Preis gewann. Den dritten Platz teilen sich zwei deutsche Produktionen: der Polit-Thriller „Staatsschutz“ von Faraz Shariat sowie die Tragikomödie „Sommer auf Asphalt“ von Simon Ostermann. Der Film hatte zur Eröffnung des Filmfestes seine Weltpremiere gefeiert.

Ein weiterer Höhepunkt der Filmfest-Gala war die Verleihung des Emdener Schauspielpreises. Der ging in diesem Jahr an Florian Lukas, der mit Streifen wie „Good Bye Lenin“ und „Weissensee“ beeindruckte. Aber auch in internationalen Produktionen („Grand Budapest Hotel“) sowie in Fernsehfilmen (zuletzt in „Rosenthal“) ließ er aufhören. Fans der beliebten Krimiserie „Friesland“ ist er noch bekannt als Streifenpolizist Jensen, der in den ersten Folgen Hauptcharakter neben Polizistin Süher Özlügül (Sophie Dal) war.

Die Laudatio auf den Schauspieler hielt Produzent Ingo Fliess. Mit der Auszeichnung ist neben

einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro auch eine filmische Hommage verbunden, bei der Filme mit Florian Lukas im Festivalprogramm gezeigt wurden.

Viele Uraufführungen und Premieren

Florian Lukas befindet sich mit der Auszeichnung in illustrierter Gesellschaft. Bisherige Preisträger sind Martina Gedeck, Katharina Thalbach, Armin Rohde, August Diehl, Anna Maria Mühle, Karoline Herfurth, Ulrich Tukur, Julia Jentsch, Jürgen Vogel, Meret Becker, Moritz Bleibtreu, Lars Eidinger und Nora Tschirner. Bei der von Keno Bergholz und Marile-

na Dahlmann moderierten Gala wurden noch weitere „Ostfriesen-Oscars“ verliehen: Der Streifen „A shot at Art“ der Niederländerin Ilke Paddenburg bekam zum Beispiel den Ostfriesischen Kurzfilmpreis, dotiert mit 4000 Euro. Der Engelke Kurzfilmpreis, dotiert mit 2500 Euro, ging an „Trance“ von Jona Schlosser (Deutschland). Das Drehbuch „Furchtbar Göse“ hat den mit 10.000 Euro dotierten Emdener Drehbuchpreis gewonnen.

Das Filmfest Emden-Norderney präsentiert bis zum 10. Juni insgesamt 47 Lang- und 25 Kurzfilme – davon fünf Uraufführungen, drei Europapremieren und 21 deutsche Erstaufführungen.



Der Emdener Schauspielpreis ging diesmal an Florian Lukas. Von links: Birgit Momberger (Geschäftsführerin Filmfest), Florian Lukas, Festivalleiter Edzard Wagenaar und Ralf Kutscher von der Dirks Group, die den Preis stiftete.

Foto: Niklas Kusche/Filmfest

Campingplatz in Ostfriesland wird versteigert

Startgebot 175.000 Euro

KRUMMHÖRN Aus dem früheren Campingplatz Dyksterhus in Campen sollte mal ein moderner Wohnmobilpark werden. Nun kommt das Gelände nahe dem Campener Leuchtturm jedoch unter den Hammer. Die Deutsche Grundstücksauktionen AG bietet das Areal am 25. Juni bei ihrer Sommer-Auktion in Berlin an. Das Mindestgebot liegt bei 175.000 Euro.

Der zuständige Makler ist Wilhelm Leitner von der Leipziger Niederlassung des Auktionshauses. Nach seinen Angaben umfasst das Grundstück rund 13.120 Quadratmeter. Es liegt direkt hinter dem Deich, nur wenige Hundert Meter von der Nordsee entfernt.

Zum Angebot gehören die früheren Stellflächen sowie ein leer stehendes Wohn- und Bauernhaus aus dem Jahr 1959 mit mehreren Nebengebäuden. In dem Gebäude befinden sich sechs Ferienapartments und eine frühere Betreiberwohnung. Die Wohnfläche beträgt insgesamt rund 400 Quadratmeter. Der Campingplatz war bis etwa 2024 in Betrieb.

Für Leitner ist vor allem die

Lage ungewöhnlich. Grundstücke in direkter Deichlage kommen nicht häufig auf den Markt. Allerdings ist das Gelände sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Ein Käufer müsste also deutlich mehr investieren als nur den Kaufpreis.

Dabei gab es bereits konkrete Pläne für eine neue Nutzung. Der jetzige Eigentümer kommt aus der Nähe von Leipzig und wollte das Gelände selbst entwickeln. Das Konzept sah einen modernen Wohnmobilpark mit rund 85 bis 87 Stellplätzen vor. Geplant waren unterschiedlich große Parzellen, ein ringförmiges Wegenetz, ein Servicegebäude mit Rezeption und Sanitärbereichen sowie Strom- und Wasserversorgung an den Stellplätzen.

Der Umbau sollte nach früheren Darstellungen 2025 beginnen und 2026 abgeschlossen sein. Daraus ist aus nicht bekannten Gründen allerdings nichts geworden. Wie es mit dem Gelände Campener Leuchtturm weitergeht, entscheidet sich damit frühestens bei der Auktion. *tb*

KURZ NOTIERT

Aurich Die umfassende Sanierung des Südewegs in Aurich ist abgeschlossen. Nach rund acht Monaten Bauzeit wurde die Straße am Sonntag offiziell eröffnet. Seit Montag kann der Verkehr die Strecke wieder uneingeschränkt nutzen. Im Zuge der Arbeiten wurde die alte Asphalt- und Klinkerfahrbahn auf einer Fläche von rund 2500 Quadratmetern vollständig zurückgebaut und durch eine neue Asphaltdecke ersetzt. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf rund 900.000 Euro. Davon entfielen etwa 85.000 Euro auf die Erneuerung eines Durchlassbauwerkes unterhalb des Südewegs.

Emden Der Emdener Hochschulabsolvent Timo Knöner ist mit dem ersten Platz des Emdener Nachhaltigkeitspreises ausgezeichnet worden. Die Stadtwerke Emden verliehen den mit 500 Euro dotierten Preis gemeinsam mit der Hochschule Emden/Leer im Kundencenter des Unternehmens. Ausgezeichnet wurde Knöner für seine Masterarbeit über Alternativen zum Kunststoff Polytetrafluorethylen (PTFE), der aufgrund seiner schlechten Abbaubarkeit als sogenannte Ewigkeitschemikalie gilt.

Den zweiten Platz erhielt Paul Hennenberg für seine Arbeit „Permakultur: Ein Projekt der Gemeinwesenarbeit?“. Auf Rang drei landete Mats Bertelmann. Er untersuchte die Auswirkungen von Pestiziden und steigenden Wassertemperaturen auf den Lebenszyklus von Makroinvertebraten in Gewässern.

Ostfriesland Das Vorlesetelefon Ostfriesland stellt vom 10. bis zum 24. Juni den plattdeutschen Text „Ruusje in de Buddeleschapp“ von Marianne Brückmann vor. Die Autorin aus Wallinghausen starb im November 2018. Brückmann gehörte seit 1984 dem Arbeitskreis Ostfriesischer Autoren an und veröffentlichte vor allem Lyrik und Kurzprosa in plattdeutscher Sprache. Einer breiteren Öffentlichkeit wurde sie durch ihre Rundfunkandachten bekannt, die zwischen 1984 und 2009 ausgestrahlt wurden. Das Vorlesetelefon Ostfriesland wird vom Verein Ostfreeske Taal getragen und vom Schrieverkring Weser-Eems mit Texten versorgt. Alle zwei Wochen wird ein neuer plattdeutscher Beitrag eingespielt. Das Angebot ist rund um die Uhr unter der Telefonnummer 04941 699944 erreichbar.

Aurich Mit den Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Bluthochdruck sowie weiteren Herz-Kreislauf-Erkrankungen beschäftigt sich ein Vortrag des Bürgerforums Natürliche Heilmethoden am Mittwoch, 10. Juni, in Aurich. Der Vortrag richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Interessierte, die vorbeugend etwas für ihre Herzgesundheit tun möchten. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Familienzentrum an der Jahnstraße 2 in Aurich. Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0171 6454546 erhältlich.

Phantom-Festival auf Norderney?

Behörden der Insel wissen nichts von Kultur-Event #GNCVPB

Sven Bohde

NORDERNEY Im Internet kurst es besonders auf Veranstaltungsportalen eine Pressemitteilung, die ein dezentrales Kulturfestival unter dem Hashtag #GNCVPB ankündigt. Laut Text handelt es sich um ein jährlich an wechselnden Orten stattfindendes, vollständig ehrenamtlich organisiertes Format, das in diesem Jahr auf Norderney stattfinden soll.

Im Mittelpunkt steht kein klassisches Festivalgelände, sondern ein künstlerischer Rundgang über die Insel: An verschiedenen Orten sollen Musik, Begegnungen und kleine performative Momente entstehen, die sich zu einem offenen Gesamterlebnis fügen. Als mögliche Treffpunkte nennt die Mitteilung den Kurplatz oder den Leuchtturm, als Beginn wird der 25. Juli 2026, ab 10 Uhr angegeben.

Beitrag zur lokalen Kulturlandschaft

Die Veranstalter, die sich auf ihrer Internetseite Freie Direktive nennen, beschreiben das Format als niedrigschwellig, atmosphärisch und bewusst abseits standardisierter Festivalstrukturen; es soll ein unabhängiger, gemeinschaftlich getragener Beitrag zur lokalen Kulturlandschaft sein. Die ganze Aktion sei übrigens kostenlos, heißt es auf der Website. Lediglich die VIP-Tickets seien bereits vergriffen.

Was sich im Netz gut durchdacht anhört, ist in Realität schwierig. Denn die Behörden auf Norderney wissen nichts von diesem Event. Geschweige denn, dass sie irgendetwas genehmigt hätten. Natürlich kann niemand zu 100 Prozent sagen, ob die Festivalankündigung eine Fälschung ist oder ob die vermeintlichen



Wer sich auf den Weg zum angekündigten Festival auf Norderney macht, wird wahrscheinlich enttäuscht.

Foto: Ute Bruns

Veranstalter organisatorisch und generell einfach strukturiert sind und ein solches Konzept einfach nicht durchdacht auf die Beine stellen können.

Mehrere Indizien sprechen allerdings dafür, dass es sich bei der Ankündigung um eine unbestätigte oder irreführende Meldung handelt. Zunächst sind öffentliche Veranstaltungen auf Norderney – wie auf anderen deutschen Kommunen auch – in der Regel rechtzeitig beim Ordnungsamt anzuzeigen und, je nach Umfang, genehmigungspflichtig. Fehlt eine entsprechende Anzeige, ist die Veranstaltung formal nicht genehmigt. In dem vorliegenden Fall liegt nach Rückfrage bei der Stadt und beim Staatsbad bislang keine Bestätigung einer Anzeige

oder Genehmigung vor.

Versuche, den Veranstalter telefonisch zu erreichen, blieben ebenso erfolglos wie Anschriften via E-Mail. Seltsam ist auch: Identische Texte, die auf mehreren Eventplattformen oder in E-Mail-Verteilern auftauchen, ohne dass namentliche Ansprechpartner, ein nachvollziehbares Impressum oder ein Vereins- bzw. Handelsregistereintrag des Veranstalters genannt werden.

Seriöse Veranstalter liefern in der Regel Kontaktpersonen, Telefonnummern und Nachweise früherer Aktivitäten; das Fehlen solcher Nachweise erschwert die Überprüfung. Auch logistische Indikatoren, die echte Großveranstaltungen begleiten – etwa Absprachen mit Fahrgesellschaften, Hinweise auf Sicherheits-

konzepte, Absprachen mit Polizei oder Rettungsdiensten, erkennbare Buchungsbewegungen bei Unterkünften – fehlen oft bei inszenierten oder erfundenen Events. Zusammengekommen erhöhen diese Faktoren die Wahrscheinlichkeit, dass die Ankündigung nicht authentisch ist. Dazu kommt, dass von den acht genannten Künstlern, die diese Aktion begleiten sollen, nicht ein einziger als existent nachweisbar ist.

Es gibt ähnliche Fälle in der Geschichte

Ein bekanntes Extrembeispiel für das Verbreiten von Fehlnachrichten ist das Fyre Festival (2017): groß beworben, mit prominenter Promotion, am Ende jedoch organisatorisch zusammen-

gebrochen und rechtlich verfolgt. Der Fall zeigt, wie virale Promotion ohne belastbare Organisation in De-saster und finanziellen Schaden münden kann. Auf kleinerer, aber häufigerer Ebene treten immer wieder gefälschte Konzert- oder Festivalankündigungen in sozialen Medien auf, die vor allem auf Ticketbetrug oder Reichweitengewinn abzielen. Solche Vorfälle haben in der Vergangenheit zu Verbraucherwarnungen und zu verstärkter Skepsis bei Medien und Behörden geführt.

Auch ein weiterer Blick auf die Homepage macht stutzig: Auf der Internetseite des Veranstalters kann man bereits T-Shirts und Kappen vom Event kaufen. Ob die beim Festivalbesucher ankommen, bleibt fraglich.

Filmpreis für Berliner Regisseur Ben Voit

NORDERNEY Mit dem Norderneyer Inselstipendium „Ein Schreibtisch am Meer“ vergeben das Inselloft, das Staatsbad Norderney und das Internationale Filmfest Emden-Norderney einen besonderen Preis für junge Talente der deutschen Film-szene. Die Auszeichnung ermöglicht einen einwöchigen Aufenthalt im exklusiven Inselloft auf Norderney – als inspirierenden Ort für kreative Arbeit, Projektentwicklung und Drehbuchschreiben.

2026 geht das in Deutschland einmalige Stipendium an den Regisseur Ben Voit, der mit seinem Film „Gropiusstadt Supernova“ im Festivalprogramm vertreten ist. Überreicht wurde das Stipendium im Beisein von Filmfest-Moderator Ansgar Ahlers durch Philip Menke vom Hotel Inselloft sowie Angelika Bierich, Veranstaltungsleiterin des Staatsbads.

In „Gropiusstadt Supernova“ erzählt Ben Voit von drei jungen Menschen in der Berliner Gropiusstadt, deren Leben sich in einer Silvesternacht an entscheidenden Wendepunkten befinden. Zwischen urbaner Härte, Freundschaft, Aufbruch und existenziellen Entscheidungen entfaltet der Film ein intensives Großstadt-drama, das das Alltägliche mit einer besonderen filmischen Energie auflädt.

Der Berliner Regisseur und Drehbuchautor Ben Voit machte zunächst mit Kurzfilmen auf sich aufmerksam und gewann dafür mehrere Auszeichnungen.



Auf eine Woche im „Inselloft“ darf sich Ben Voit, Gewinner des Filmpreises „Schreibtisch am Meer“ freuen.

Foto: Clermont Ferrant

Bürgerbeteiligung zu Bebauungsplänen

Neue Regeln für Norderneys Innenstadt – Inselbewohner sollen informiert werden und mitreden

Sven Bohde

NORDERNEY Die Innenstadt von Norderney soll klarere Regeln bekommen. Die Stadt plant neue Bebauungspläne für große Teile des Zentrums – und lädt Bürger ein, sich zu informieren und mitzureden. Die Verwaltung stellt die Entwürfe am Mittwoch, 10. Juni, um 18 Uhr in der Aula der Kooperativen Gesamtschule vor. Wer Anmerkungen hat, kann diese bis zum 17. Juli einreichen; alle Unterlagen stehen online auf stadtnorderney.de. Mit den neuen Plänen soll

festgelegt werden, wo künftig Wohnungen, Ferienwohnungen und Beherbergungsbetriebe erlaubt sind. Die Stadt will den Tourismus weiterentwickeln, ohne dass Wohnraum für Einheimische verloren geht.

Weitere Verdichtung unterbinden

Außerdem soll verhindert werden, dass Grundstücke immer dichter zugebaut werden. Erhalten bleiben sollen die vorhandenen Versorgungsangebote sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

Betroffen sind zwei Bereiche der Innenstadtmitte. Teil A umfasst die Friedrichstraße, die Poststraße und die Nebenstraßen bis zum Kurplatz. Teil C liegt nördlich der Friedrichstraße und der Knyphausenstraße und reicht östlich und westlich der Bismarckstraße. Die Pläne zielen darauf ab, die vorhandene Bebauung nicht grundlos zu verändern, sondern behutsam weiterzuentwickeln. Es geht darum, eine Balance zu finden zwischen touristischer Nutzung und dem Alltag der Bewohner.

Die Informationsveranstaltung ist offen für alle.



Auch der geplante Neubau Ecke Poststraße/Jann-Berghaus-Straße liegt im Gebiet der neuen Bebauungspläne. Grafik: Volker Bartels

Die Stadt will die Entwürfe erklären und Fragen beantworten. Für Anwohner ist das eine Chance, Sorgen

vorzubringen: etwa zur Dichte neuer Bauten, zur Parkplatzsituation oder zur Frage, wie sich Ferienwoh-

nungen auf Nachbarschaften auswirken. Wer nicht zur Veranstaltung kommen kann, findet die Unterlagen online und kann seine Stellungnahme schriftlich einreichen.

Warum das wichtig ist: Bebauungspläne legen langfristig fest, wie sich ein Ort entwickelt. Entscheidungen heute beeinflussen, wie lebendig und bezahlbar Norderney in Zukunft bleibt. Wer mitreden möchte, sollte die Gelegenheit nutzen – je mehr Rückmeldungen, desto besser können die Pläne an die Bedürfnisse der Insel angepasst werden.